

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 74 (2003)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Rücktritt als Rektor hsl  
**Autor:** Blöchliger, Rösy  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-804664>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Woche Ferien und einer Arbeitszeitreduktion. Die EMS warnen vor einer weiteren Verschärfung der Personalknappheit.

*24heures, la presse*

### Wallis:

#### Qualitätsprojekt in Heimen

Die 40 Walliser Alters- und Pflegeheime setzen die Erkenntnisse aus dem Projekt «Opti-Heim» um. Dieses hatte eine generelle Verbesserung der Qualitätssicherung zum Ziel. Aus Datenerhebungen von Bewohnerschaft, Angehörigen, Mitarbeitenden, externen Bezugspersonen und Trägerschaften wurden für jede Institution individuelle Massnahmenpakete erarbeitet. Die Umsetzung wird vom Kanton und «Opti-Heim» überwacht. In einer späteren Phase findet eine Überprüfung statt.

*Walliser Bote*

### Zürich:

#### Altersheime werden teurer

Die Pensionstaxen in den städtischen Altersheime haben ab diesem Jahr aufgeschlagen. Grund dafür ist die neue Einteilung der Institutionen in drei unterschiedliche Komfortkategorien. Bisher galten für alle städtischen Altersheime unabhängig von Komfort und Zimmergrösse dieselben Preise. Neu werden die Zimmer in den Komfortkategorien 2 und 3 teurer.

Weiterhin werden jedoch sämtliche Komfortklassen allen Seniorinnen und Senioren offen stehen.

Wer nicht selbst in der Lage ist, das Pensionsgeld aufzubringen, wird mit Ergänzungsleistungen unterstützt. Durch die Verteuerung erhofft sich die Stadt jährliche Mehreinnahmen von 3,6 Millionen Franken.

*Tages Anzeiger*

Zusammenfassung: Elisabeth Rizzi ■

## Rücktritt als Rektor hsl

**Mit Wirkung vom 30. September 2003 wird Dr. Fred Hirner von seinem Amt als Rektor der hsl Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern zurücktreten, das er seit 1985 innehatte. Er wird der hsl aber auch weiterhin als Mitarbeiter und Dozent zur Verfügung stehen.**

Fred Hirner tritt vom Leitungsamt zurück, da in den nächsten Jahren eine Neuorientierung von Schule und Trägerschaft erfolgt. Das neue Berufsbildungsgesetz, das voraussichtlich 2004 in Kraft treten wird, bedingt eine Neupositionierung der Höheren Fachschulen. Durch den Zusammenschluss von Heimverband Schweiz

und vci Verband christlicher Institu-

tionen zu «CuraViva - Verband Heime und Institutionen Schweiz» erhält die hsl nicht nur eine neue Trägerschaft, sondern auch eine neue Organisationsstruktur. Dies hat nebst anderem zur Folge, dass die Position des Schulleiters neu definiert wird.

Schon heute dankt der Verband Dr. Fred Hirner für die langjährige Führung und Entwicklung der hsl. Ein Würdigung erfolgt zu einem spätern Zeitpunkt. Die Stelle der Schulleitung hsl wird im Januar 2003 ausgeschrieben.

Rösy Blöchliger, desig. Leiterin Geschäftsbereich Bildung von CURAVIVA ■

### TAG DER KRANKEN

Am Sonntag, den 2. März 2003, findet der diesjährige TAG DER KRANKEN statt. Das Motto 2003 lautet: «Wenn unsere Tage gezählt sind...» und ist dem Thema Palliative Medizin gewidmet.

Die palliative Betreuung von schwer kranken Menschen ist aus der Sicht des organisierenden Zentralkomitees noch immer ein Tabu. Es sei daher wichtig, Licht ins Dunkel zu bringen. Das Zentralkomitee schreibt: «Die Qualität der palliativen Betreuung ist nicht nur ein Spiegel unserer Gesellschaft, sondern eine Messlatte für alle im Zentralkomitee vertretenen Kreise – also Ärzteschaft, Pflege, Spitäler und Heime, Gesundheitsbehörden und Patientenvertretungen, Krankenversicherer, kirchliche Kreise und andere mehr. Sie alle möchten den TAG DER KRANKEN 2003 zum Anlass nehmen, die Lebensqualität schwer kranker Patienten und ihrer Betreuung zu enttabuisieren.

In der 60-jährigen Geschichte des Tages der Kranken war selten ein Thema derart herausfordernd und wichtig und kaum je die Mitwirkung aller so entscheidend.»

Die Homepage von TAG DER KRANKEN ist unter der Internet-Adresse

**[www.tagderkranken.ch](http://www.tagderkranken.ch)**

abrufbar (Aktivitäten zum Tag der Kranken 2003 ab Februar 2003).

E-Mail: [tagderkranken@befree.ch](mailto:tagderkranken@befree.ch)